

## Kennntnisnahme

Vorlage Nr.: 379/2014

### Entwicklung und Implementierung eines Gütesiegels für Kinderbetreuung im Landkreis Friesland

Beratungsfolge	Status	Termin	Art der Beratung
Ausschuss für Jugend, Familien und Soziales	öffentlich	18.11.2014	Kennntnisnahme

Sachbearbeiter/in: gez. Wilfried Alberts	Fachbereichsleiter/in: gez. Wilfried Alberts
---	---

#### Sach- und Rechtslage:

Am 26.09.2014 hat auf Einladung des Landkreises Friesland ein gemeinsames Gespräch mit den Städten und Gemeinden des Landkreises zur gemeinsamen konzeptionellen Gestaltung der Implementierung des vom Kreistag beschlossenen Qualitätssiegels stattgefunden. Des Weiteren wurde das Thema Qualitätssicherung in den Einrichtungen diskutiert. Eingeladen waren Vertreter der Verwaltung sowie die Leiterinnen der kommunalen Kindergärten.

Die geplante Implementierung eines Gütesiegels/Qualitätssiegels stieß bei allen Anwesenden auf wenig Gegenliebe. Die Vergabe soll ausschließlich an kommunale Kindertagesstätten erfolgen. Die Kindertagesstätten anderer Träger finden keine Berücksichtigung. Das Qualitätssiegel ist deshalb wenig aussagekräftig und stellt keine Vergleichsmöglichkeit für Eltern dar, da nur einige wenige Kindertagesstätten beteiligt werden. Zum Thema Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement wurde von der Leiterin des kommunalen Kindergartens der Gemeinde Zetel dargestellt, dass ein entsprechendes Projekt dort ab 2002 über mehrere Jahre durchgeführt wurde. Für die Durchführung eines entsprechenden Projektes ist jedoch eine zusätzliche Freistellung aller Mitarbeiter notwendig. Diese Freistellung erfolgte seinerzeit durch die Gemeinde Zetel. Sie verweist deshalb ausdrücklich auf die Mehrkosten, die eine Umsetzung der vom Landkreis Friesland dargestellten Form der Qualitätssicherung zur Folge hat.

Die Notwendigkeit einer Qualitätssicherung ist unbestritten. Qualitätssicherung wurde und

wird jedoch seit jeher betrieben, z.B. durch Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, durch Fortschreibungen der Konzeptionen zur Anpassung an den gesellschaftlichen Wandel bzw. Erweiterung des Betreuungsangebots. Die Qualitätssicherung umfasst nicht die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben; dieses wird durch die Betriebserlaubnis abgedeckt.

Die Leitung des städtischen Kindergartens sowie die Verwaltung lehnen die vom Landkreis Friesland vorgeschlagene Implementierung eines Gütesiegels für Kinderbetreuung im städtischen Kindergarten ab, da dieses wenig aussagekräftig erscheint. Ebenfalls die vom Landkreis dargestellte Kooperation zur Qualitätssicherung erscheint in der angebotenen Form wenig sinnvoll. Umfangreiche Dokumentationspflichten führen zu einem nicht unerheblichen Zeitaufwand für die Kindergartenleitung sowie die Mitarbeiterinnen, die die Stadt Varel zusätzlich zu finanzieren hat.

Unabhängig von der angebotenen Kooperation wird die Fachberatung des Landkreises für Kindertagesstätten weiterhin um Unterstützung bei der Fortschreibung der Konzeption sowie bei der Auswahl von Fortbildungsseminaren gebeten werden.

Herr Thöle vom Landkreis Friesland, Fachbereich Jugend, Familie, Schule und Kultur, wurde zur heutigen Sitzung eingeladen, um dem Landkreis die Möglichkeit zur Vorstellung des Projektes zu eröffnen. Herr Thöle hat sich telefonisch entschuldigt. Er ist für die Vorstellung des Projektes auf seine pädagogische Fachkraft angewiesen, die am Sitzungstag ortsabwesend ist. Er bietet die Vorstellung des Projektes in einer späteren Sitzung des Ausschusses an.